

Geschäftsbericht 2012 des Gemeinderats

Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zu den Politikbereichen 1 Publikums- und Behördendienste und 2 Finanzen und Steuern

Bericht an den Wohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen hat an ihrer Sitzung vom 14. Mai 2013 zusammen mit Gemeindepräsident Willi Fischer und Abteilungsleiter Urs Denzler sowie Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und Abteilungsleiter Reto Hammer den Geschäftsbericht 2012 besprochen, soweit dieser die Politikbereiche 1 Publikums- und Behördendienste und 2 Finanzen und Steuern betrifft. Dabei wurden nachstehende Themenbereiche im Detail erörtert und diskutiert:

Politikbereich 1

1. Wohnerrat

Auf Anfrage erklärt W. Fischer, die etwas längere Bearbeitungsdauer gewisser parlamentarischer Aufträge sei insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Anfragen einerseits in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet würden und andererseits die gestellten Fragen häufig komplexer seien, als der Antragstellende sich bewusst sei. Die Verwaltung sei bemüht, aussagekräftige Antworten zu verfassen, was auch vertiefte Abklärungen bedinge, für welche Zeit benötigt werde. U. Denzler erklärt, es gebe durchaus Unterschiede je nach Politikbereich. Das Verbesserungspotenzial in diesem Bereich wird nicht bestritten.

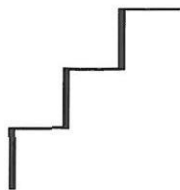
2. Information und Gemeindemarketing

W. Fischer erklärt, man wolle sich vom Begriff des Gemeindemarketings trennen und statt diesem den Begriff Öffentlichkeitsarbeit verwenden. U. Denzler erklärt, es sei ein Projekt in Bezug auf die Schaffung eines Kundenzentrums am Laufen.

Politikbereich 2

1. Finanzielle Aspekte

C. Bürgenmeier erklärt, es gebe eine sehr geringe Verschuldungsquote, es hätten 2 Mio. Franken zurückbezahlt werden können. Zum Moostal informiert R. Hammer, finanztechnisch



Seite 2

sei diese Angelegenheit nun mit der zweimaligen Abschreibung von 5 Mio. Franken und der Bewertung des nicht ausgezonten Bereichs abgeschlossen.

2. Wirtschaftsförderung

C. Bürgenmeier betont, sie würden die Wirtschaftsförderung gerne in ihrem Ressort behalten, da die massgebenden Player zufrieden seien.

3. Erlassgesuche/Steuerschulden

Bezüglich der Steuererlasse hält C. Bürgenmeier fest, es handle sich dabei um Sozialhilfempfänger. R. Hammer erklärt, die abgeschrieben Forderungen beträfen Verlustscheine. Die Verlustscheinbewirtschaftung sei gut installiert.

4. Liegenschaftsbewirtschaftung

Die Kommission hat drei Pendenzen in diesem Themenbereich (Mietzinsgestaltung und Outsourcing der Liegenschaftsverwaltung, Anzug zur sozialen Wohnpolitik).

Die Sachkommission dankt W. Fischer und U. Denzler sowie C. Bürgenmeier und R. Hammer für die kompetenten Erläuterungen und beantragt dem Einwohnerrat, den Leistungsbericht der Produktgruppen 1 und 2 sowie die Produktsummenrechnung, soweit diese die Produktgruppen 1 und 2 betreffen, zu genehmigen.

Riehen, 10. Juni 2013

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen

Karl Schweizer
Vizepräsident